

Eure Fächer - damals und heute

Beitrag von „D371“ vom 26. April 2006 22:00

Hi Cassi,

ich war immer der totale Sprachenfan und hatte mit dem Gedanken gespielt, Englisch und Franz (= meine LKs) zu studieren. Dann hat man mir davon abgeraten, 2 Korrekturfächer zu studieren (Danke!) und so war ich auf der Suche nach einem "Ersatz". Mein 2. Fach (Geschi) hatte ich im Abi mündlich. Offengestanden hat es mich mein Leben lang nie interessiert gehabt und meine Eltern haben die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen, als ich mit der Idee ankam. Darauf gekommen war ich, weil mir das Lernen fürs Geschichts-Abi ganz gut gefallen hat.

Hab die Entscheidung nie bereut und das Studium gern gemacht und gut abgeschlossen. Ich bin immer noch kein Mensch, der seine Freizeit in Museen oder auf römischen Trümmerbergen verbringt. Aber das Interesse an der Sache kam "by doing" immer mehr.

Wenn Du allerdings in den ersten Semestern merkst, dass Dir das ganze doch nicht so liegt, würde ich dir definitiv zum Fachwechsel raten. Spätestens im Hauptstudium kriegt man meiner Meinung nach die völlige Krise, wenn man nicht wenigstens Interesse für die ganze Arbeit aufbringst.

Ich hoffe, das war nicht zu lang und zu verwirrt und es hilft Dir ein bisschen!

LG

Doro